

Kriminalitätsentwicklung

2024

in der

Kreispolizeibehörde
Steinfurt



Inhalt

Inhalt	2	
Abbildungsverzeichnis	3	
Teil : I	Kriminalitätsentwicklung	4
1	Registrierte Kriminalität nach PKS	4
1.1	Allgemeines	4
1.2	Gesamtfallzahlen der Kreispolizeibehörde Steinfurt	5
2	Häufigkeitszahl	7
3	Aufklärungsquote	7
4	Opfer und Opfer-Tatverdächtigenbeziehungen	9
4.1	Opfer.....	9
4.2	Alter der Opfer – männlich –	10
4.3	Alter der Opfer – weiblich –	10
5	Analyse der Tatverdächtigenstruktur	11
5.1	Tatverdächtigenwohnsitz	11
5.2	Tatverdächtigenalter	11
5.3	Tatverdächtige – Kinder und Jugendliche	11
5.4	Tatverdächtige - Heranwachsende	13
6	Kriminalitätsentwicklung ausgewählter Deliktsbereiche	15
6.1	Straftaten gegen das Leben.....	15
6.2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	15
6.3	Raubdelikte.....	16
6.4	Körperverletzungsdelikte.....	18
6.5	Diebstahlskriminalität	19
6.5.1	Diebstähle aus Wohnungen	20
6.5.2	Taschendiebstahl.....	21
6.5.3	Straftaten rund um das Kraftfahrzeug	22
6.5.4	Fahrraddiebstähle.....	24
6.6	Vermögens- und Fälschungsdelikte	25
6.7	Rauschgiftkriminalität	26
7	Deliktsübergreifende Kriminalität	27
7.1	Gewaltkriminalität.....	27
7.2	Häusliche Gewalt	28
7.3	Straßenkriminalität	29
8	Örtliche Kriminalitätsentwicklung	30
8.1	Allgemeines	30
8.2	Tabellarische Darstellung der Kriminalitätsbelastung in den Städten und Gemeinden der Kreispolizeibehörde Steinfurt	31
Teil : II	Kriminalitätsvorbeugung	344
1.	Allgemeines	344
2.	Projekte	344
2.1	Projekt „Kein Fahrrad ohne Nummernschild“	344
2.2	Projekt „Riegel vor“	34
2.3	Netzwerk „Zuhause Sicher“	35
2.4	Kooperation mit der Wohnungswirtschaft	35
2.4	NRW-Initiative „Kurve Kriegen“	35
3.	Aufgabenbereiche	36
3.1	Gewaltprävention	36
3.2	Prävention von Jugendkriminalität, polizeilicher Jungenschutz und polizeiliche Drogen-/Suchtvorbeugung	36
3.3	Prävention von Internetkriminalität -Neue Medien-.....	37
3.4	Bekämpfung der Kriminalität zum Nachteil von Seniorinnen und Senioren	37
3.5	Technische Prävention	38
3.6	Opferschutz/Opferhilfe	38
4.	Erreichbarkeiten	399

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Gesamtfallzahlen der Kreispolizeibehörde Steinfurt	5
Abbildung 2	Aufteilung nach Deliktsbereichen.....	5
Abbildung 3	Schadenssummen (ohne Genesungskosten o.ä.)	6
Abbildung 4	regionale Verteilung der Fallzahlenentwicklung 2020 - 2024.....	6
Abbildung 5	Häufigkeitszahl Land NRW - KPB Steinfurt	7
Abbildung 6	Aufklärungsquote – Land NRW, KPB Steinfurt und in den PW/KK.....	8
Abbildung 7	Aufklärungsquote – Land NRW, KPB Steinfurt und in den PW/KK.....	8
Abbildung 8	Geschlecht der Opfer	9
Abbildung 9	Alter der Opfer - männlich	10
Abbildung 10	Alter der Opfer - weiblich	10
Abbildung 11	Tatverdächtigenwohnsitz	11
Abbildung 12	Tatverdächtigenbelastungszahl - Kinder und Jugendliche	12
Abbildung 13	Anzahl der tatverdächtigen Kinder in einzelnen Deliktsbereichen	12
Abbildung 14	Anzahl der tatverdächtigen Jugendlichen in einzelnen Deliktsbereichen	13
Abbildung 15	Tatverdächtigenbelastungszahl - Heranwachsende	14
Abbildung 16	Anzahl tatverdächtiger Heranwachsender in einzelnen Deliktsbereichen	14
Abbildung 17	Straftaten gegen das Leben	15
Abbildung 18	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung KPB Steinfurt	15
Abbildung 19	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	16
Abbildung 20	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung örtliche Verteilung.....	16
Abbildung 21	Raubdelikte - Langzeitbetrachtung -	17
Abbildung 22	Raubdelikte, ausgewählte Begehungsformen.....	17
Abbildung 23	Raubkriminalität in den Bezirken der PW/KK 2020 - 2024.....	18
Abbildung 24	Körperverletzungsdelikte 2015 - 2024	18
Abbildung 25	Körperverletzungsdelikte in den Bezirken der PW/KK 2020 - 2024.....	19
Abbildung 26	gef. und schwere KV auf öffentlichen Wegen und Plätzen 2015 - 2024.....	19
Abbildung 27	Diebstahlskriminalität 2015 - 2024	20
Abbildung 28	Diebstahlskriminalität in den Bezirken der PW/KK 2020 – 2024.....	20
Abbildung 29	Diebstähle aus Wohnung 2015 - 2024	21
Abbildung 30	Wohnungseinbruchdiebstähle in den Bezirken der PW/KK 2020 - 2024	21
Abbildung 31	Taschendiebstähle 2015 - 2024	22
Abbildung 32	Taschendiebstähle in den Bezirken der PW/KK 2020 - 2024	22
Abbildung 33	Straftaten rund um das Kraftfahrzeug 2015 - 2024	23
Abbildung 34	Deliktsbereiche der Straftaten rund um das Kfz 2020 - 2024.....	23
Abbildung 35	Straftaten rund um das Kfz in den Bezirken der PW/KK 2020 - 2024.....	24
Abbildung 36	Fahrraddiebstahl 2015 - 2024	24
Abbildung 37	Fahrraddiebstahl in den Bezirken der PW/KK 2020 - 2024.....	25
Abbildung 38	Vermögens- und Fälschungsdelikte 2015 - 2024	25
Abbildung 39	Vermögens- und Fälschungsdelikte in den Bezirken der PW/KK	26
Abbildung 40	Rauschgiftkriminalität 2015 - 2024.....	26
Abbildung 41	Rauschgiftkriminalität in den Bezirken der PW/KK 2020 - 2024	27
Abbildung 42	Gewaltkriminalität, Fallzahlen KPB.....	28
Abbildung 43	Gewaltkriminalität örtliche Verteilung	28
Abbildung 44	Häusliche Gewalt	299
Abbildung 45	Deliktsbereiche der Straßenkriminalität.....	30
Abbildung 46	Straßenkriminalität - KPB und in den Bezirken der PW/KK	30
Abbildung 47	Kriminalitätsentwicklung in den Städten und Gemeinden Teil 1	32
Abbildung 48	Kriminalitätsentwicklung in den Städten und Gemeinden Teil 2	33

Teil : I Kriminalitätsentwicklung

1 Registrierte Kriminalität nach PKS

1.1 Allgemeines

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist

- ▶ eine Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre erfassbaren wesentlichen Inhalte. Sie soll damit im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen.

Sie dient der

- ▶ Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten.
- ▶ Erlangung von Erkenntnissen für die vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, für organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie für kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolizeiliche Maßnahmen.

Folgende mögliche Einflussfaktoren können sich auf die Entwicklung der Zahlen in der Polizeilichen Kriminalstatistik auswirken und die Aussagekraft dahingehend einschränken, dass der Polizei ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird:

- ▶ Anzeigeverhalten
- ▶ polizeiliche Kontrolle
- ▶ statistische Erfassung
- ▶ Änderung des Strafrechts
- ▶ echte Kriminalitätsänderung

Die Polizeiliche Kriminalstatistik bietet folglich keine getreue Abbildung der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine, je nach Deliktsart, mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität.

In der Polizeilichen Kriminalstatistik sind politisch motivierte Straftaten und die meisten Verkehrsdelikte nicht enthalten.

Für Legislative, Exekutive und Wissenschaft ist die Polizeiliche Kriminalstatistik ein unentbehrliches Hilfsmittel, um Erkenntnisse über die Häufigkeit der erfassten Straftaten sowie über Formen und Entwicklungstendenzen der Kriminalität zu gewinnen.

1.2 Gesamtfallzahlen der Kreispolizeibehörde Steinfurt

Mit 25.535 registrierten Straftaten ist eine Abnahme um 1,17% (-302 Fälle) gegenüber dem Vorjahr festzustellen.

In 1.755 Fällen (6,87%) handelt es sich um den Versuch einer Straftat.

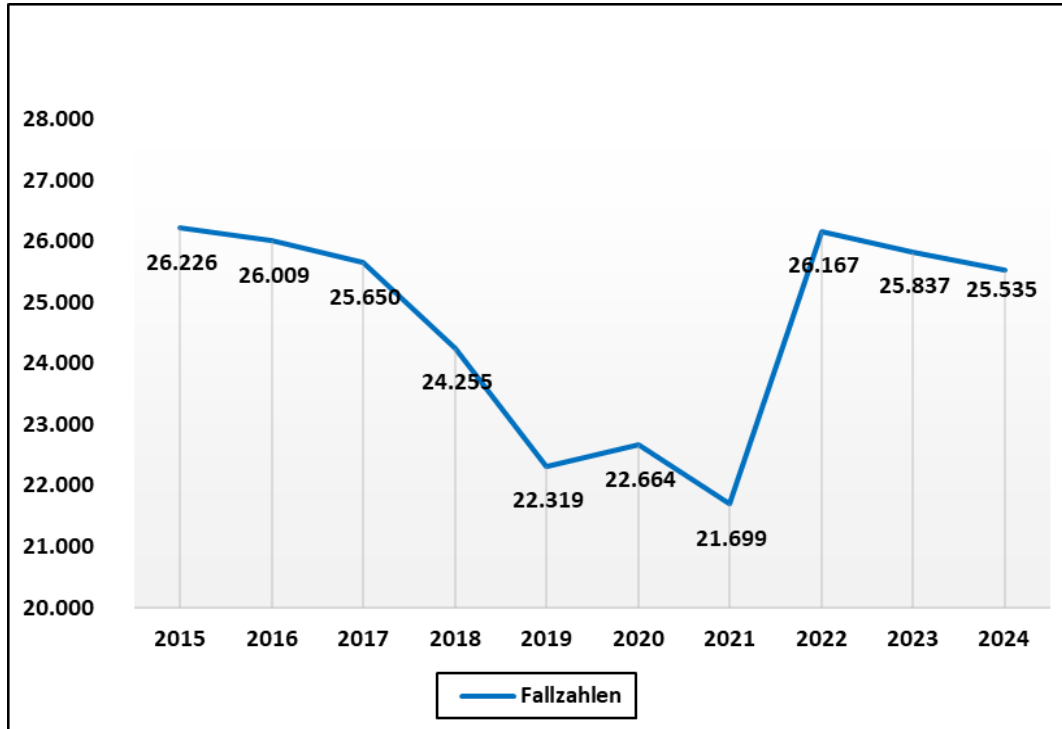


Abbildung 1 Gesamtfallzahlen der Kreispolizeibehörde Steinfurt

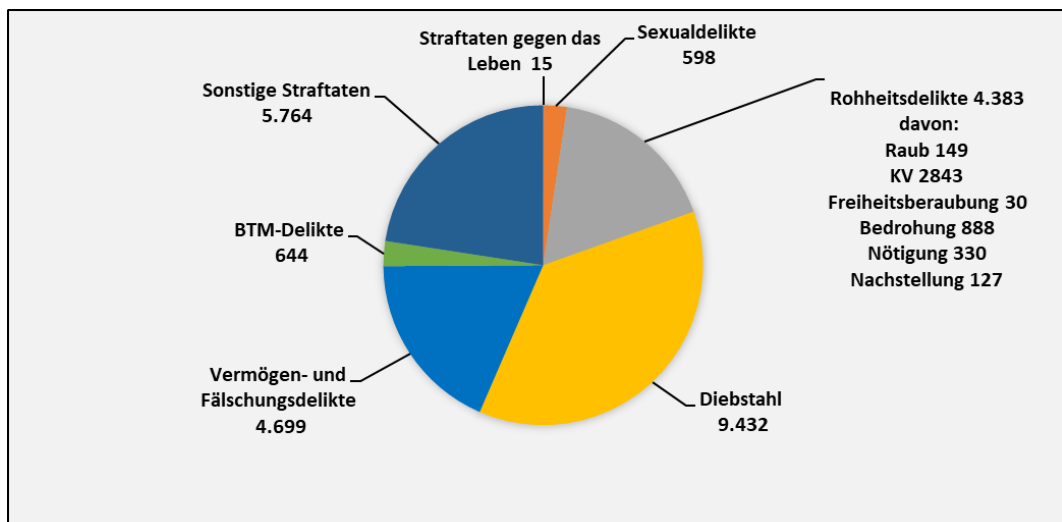


Abbildung 2 Aufteilung nach Deliktsbereichen

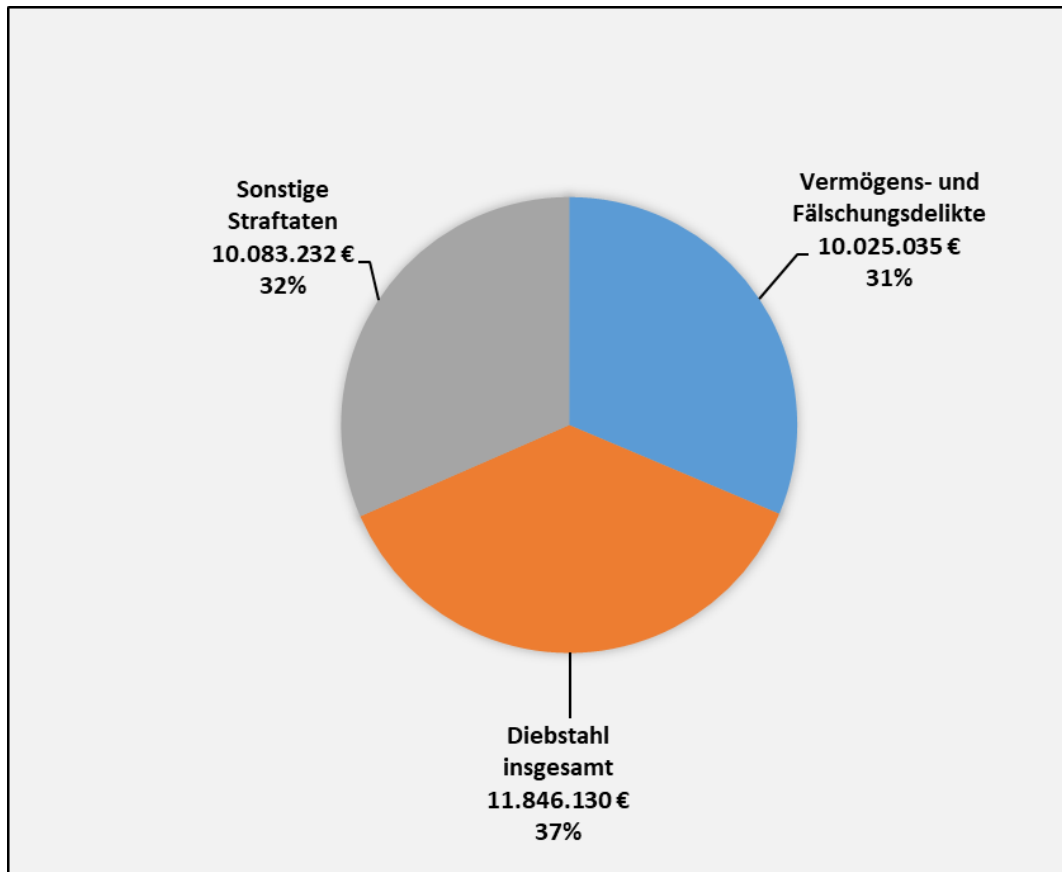


Abbildung 3 Schadenssummen (ohne Genesungskosten o.ä.)

Bereich	Art	2020	2021	2022	2023	2024
KPB Steinfurt	bekannte Fälle	22.664	21.699	26.167	25.837	25.535
	Veränderung in %	1,55%	-4,26%	20,59%	-1,26%	-1,17%
KK 21 Steinfurt / Ochtrup	bekannte Fälle	3.903	4.123	4.448	4.672	4.284
	Veränderung in %	1,43%	5,64%	7,88%	5,04%	-8,30%
KK 22 Rheine	bekannte Fälle	7.186	5.999	8.153	7.532	7.306
	Veränderung in %	5,68%	-16,52%	35,91%	-7,62%	-3,00%
KK 23 Ibbenbüren	bekannte Fälle	4.447	4.641	5.463	5.235	5.456
	Veränderung in %	-8,08%	4,36%	17,71%	-4,17%	4,22%
KK 24 Emsdetten / Greven	bekannte Fälle	5.177	4.916	5.418	5.811	5.847
	Veränderung in %	6,48%	-5,04%	10,21	7,25%	0,62%
KK 23 Standort Lengerich	bekannte Fälle	1.951	2.020	2.685	2.586	2.642
	Veränderung in %	-0,81%	3,54%	32,92%	-3,69%	2,17%

Abbildung 4 Regionale Verteilung der Fallzahlenentwicklung 2020 - 2024

2 Häufigkeitszahl

Die Häufigkeitszahl nach der PKS ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 bzw. 1.000 Einwohner. Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus. Die Häufigkeitszahl errechnet sich aus der Division der Straftaten durch die Einwohner (Stand 31.12.2023) x 100.000 bzw. 1.000.

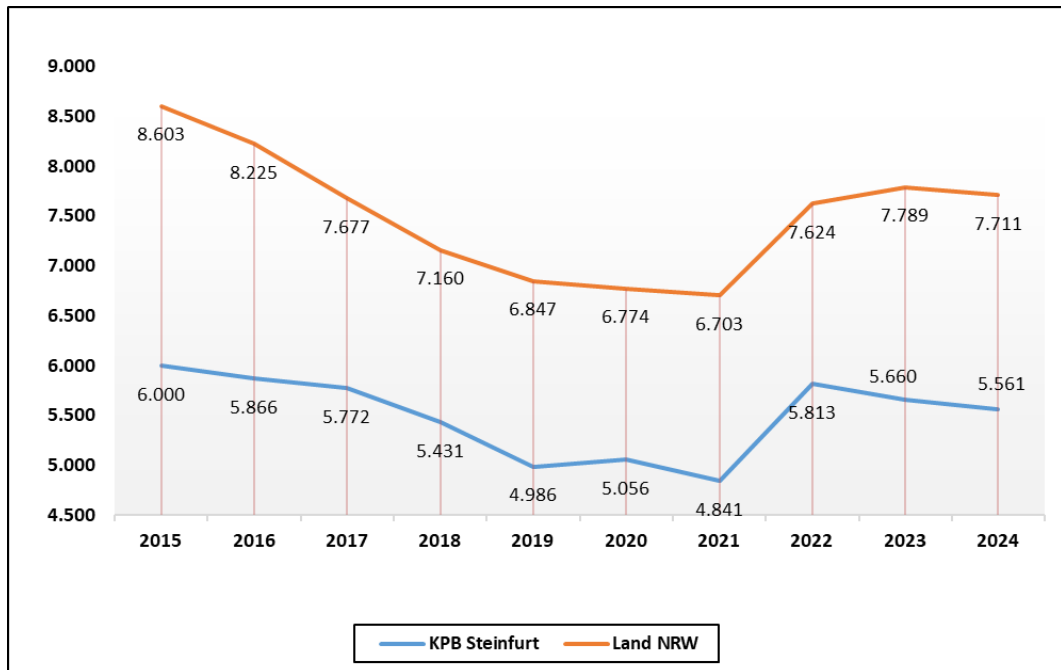


Abbildung 5 Häufigkeitszahl Land NRW - KPB Steinfurt

Die grafische Darstellung veranschaulicht, dass der Gefährdungsgrad, Opfer einer Straftat im Kreis Steinfurt zu werden, deutlich niedriger als im Landesvergleich ist. Die Häufigkeitszahl nahm in 2024 erneut ab.

3 Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote (AQ) bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen. Ein aufgeklärter Fall ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein zumindest namentlich bekannter Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtiger ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund hinreichender Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Die Aufklärungsquote nach der PKS beträgt im Jahr 2024 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt 52,18%.

Sie liegt um 1,37 %-Punkte unter dem Wert des Vorjahres. Es sind insgesamt 13.325 Fälle geklärt worden.

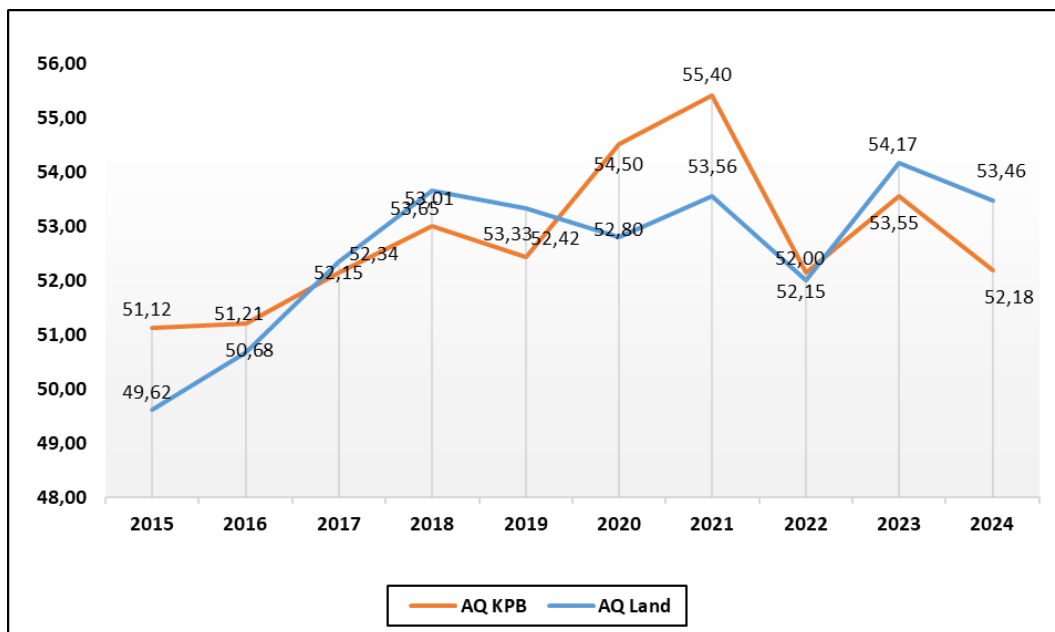


Abbildung 6 Aufklärungsquote – Land NRW, KPB Steinfurt

Bereich	Art	2020	2021	2022	2023	2024
Land NRW	AQ	52,80%	53,56%	51,99%	54,17%	53,46%
KPB Steinfurt	aufgeklärte Fälle	12.351	12.022	13.647	13.837	13.325
	AQ	54,50%	55,40%	52,15%	53,55%	52,18%
KK 21 Steinfurt / Ochtrup	aufgeklärte Fälle	2.201	2.383	2.541	2.553	2.329
	AQ	56,39%	57,80%	57,13%	54,64%	54,37%
KK 22 Rheine	aufgeklärte Fälle	3.820	3.396	4.232	4.129	4.007
	AQ	53,16%	56,61%	51,91%	54,82%	54,85%
KK 23 Ibbenbüren	aufgeklärte Fälle	2.461	2.629	2.927	2.889	2.912
	AQ	55,34%	56,65%	53,58%	55,19%	53,37%
KK 24 Emsdetten / Greven	aufgeklärte Fälle	2.786	2.456	2.427	2.755	2.625
	AQ	53,81%	49,96%	44,80%	47,41%	44,89%
KK 23 Standort Lengerich	aufgeklärte Fälle	1.083	1.158	1.520	1.510	1.452
	AQ	55,51%	57,33%	56,61%	58,39%	54,96%

Abbildung 7 Aufklärungsquote – Land NRW, KPB Steinfurt und in den PW/KK

4 Opfer und Opfer-Tatverdächtigenbeziehungen

Angaben über Opfer und zur Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik nur bei bestimmten Straftaten(-gruppen) erfasst. In den folgenden Tabellen werden nur diese Straftatengruppen ausgewiesen.

4.1 Opfer

Opferzahlen					
Straftaten / Straftatengruppen		davon			
		männlich		weiblich	
		Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil
Anzahl der Opfer insgesamt		3.361	54,74%	2.779	45,26%
Straftaten gegen das Leben		12	75,00%	4	25,00%
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung		65	15,89%	344	84,11%
davon:	Vergewaltigung	5	7,04%	66	92,96%
	sexueller Missbrauch von Kindern	19	22,89%	64	77,11%
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit		2.826	56,92%	2.139	43,08%
davon:	Gef. und schwere Körperverletzung	443	67,84%	210	32,16%
	Raubdelikte	127	70,56%	53	29,44%

Abbildung 8 Geschlecht der Opfer

4.2 Alter der Opfer – männlich –

Straftaten / Straftatengruppen		bis 6	6 - 14	14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 - 60	über 60
Anzahl der Opfer insgesamt		22	263	311	208	758	1.494	279
Straftaten gegen das Leben		0	0	0	0	0	1	1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung		2	21	17	2	8	1	0
da- von:	Vergewaltigung	0	0	0	0	1	1	0
	sexueller Missbr. von Kindern	2	17	0	0	0	0	0
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit		20	236	311	197	586	1.215	261
da- von:	Gef. und schwere Körperverletzung	0	15	61	69	136	218	27
	Raubdelikte	0	15	13	14	20	54	11

Abbildung 9 Alter der Opfer - männlich

4.3 Alter der Opfer – weiblich –

Straftaten / Straftatengruppen		bis 6	6 - 14	14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 - 60	über 60
Anzahl der Opfer insgesamt		32	236	245	204	587	1.288	187
Straftaten gegen das Leben		1	0	0	0	0	1	2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung		5	73	74	37	65	65	13
da- von:	Vergewaltigung	0	2	16	14	20	13	1
	sexueller Missbr. von Kindern	5	59	0	0	0	0	0
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit		26	152	159	137	404	1.098	163
da- von:	Gef. und schwere Körperverletzung	2	14	38	19	52	84	14
	Raubdelikte	0	3	1	4	6	31	8

Abbildung 10 Alter der Opfer - weiblich

5 Analyse der Tatverdächtigenstruktur

Im Jahr 2024 sind insgesamt 10.244 Tatverdächtige (TV) ermittelt worden. Davon sind 2.572 weiblichen und 7.672 männlichen Geschlechts. Im Vergleich zum Vorjahr (10.484 ermittelte TV) bedeutet dies eine Abnahme von 240 ermittelten Tatverdächtigen.

5.1 Tatverdächtigenwohnsitz

	2020	2021	2022	2023	2024
in der Tatortgemeinde	5.782 65,39%	5.716 63,09%	5.782 65,39%	5.716 63,09%	6387 62,35%
im übrigen Kreis Steinfurt	1.347 15,23%	1.551 17,12%	1.347 15,23%	1.551 17,12%	1596 15,58%
im übrigen Land NRW	958 10,83%	840 9,27%	958 10,83%	840 9,27%	1209 11,80%
im übrigen Bundesgebiet	908 10,27%	809 8,93%	908 10,27%	809 8,93%	1087 10,61%
im Ausland	234 2,65%	286 3,16%	234 2,65%	286 3,16%	280 2,73%
ohne festen Wohnsitz oder unbekannt	426 4,82%	498 5,50%	426 4,82%	498 5,50%	576 5,62%

Abbildung 11 Tatverdächtigenwohnsitz

Der überwiegende Teil der ermittelten Täterinnen und Täter wohnt in der Tatortgemeinde bzw. im Kreisgebiet.

(Anm.: Die Summe der Prozentwerte ergibt aufgrund von Mehrfachnennungen mehr als 100 %. Dies gilt entsprechend für die Summe der Zahlenwerte der Tatverdächtigen.)

5.2 Tatverdächtigenalter

Der Anteil der **Tatverdächtigen** zwischen **8 bis unter 21 Jahre** beträgt 21,66% (Anteil an der Bevölkerung der KPB Steinfurt: 13,10%).

5.3 Tatverdächtige – Kinder und Jugendliche

Die Anzahl der ermittelten tatverdächtigen **Kinder** stieg im Vergleich zum Vorjahr wieder an und liegt bei 501 Kindern (2023: 486; 2022: 513). Dies entspricht einem Anteil von 4,89 % an allen Tatverdächtigen. Der Bevölkerungsanteil der Kinder (8 bis unter 14 Jahre) liegt bei 5,91 %.

Die Zahl der tatverdächtigen **Jugendlichen** ging im Vergleich zum Vorjahr mit 1.005 (2023: 1.117; 2022: 984) zurück. Dies entspricht einem Anteil von 9,81 % an den Tatverdächtigen. Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe (14 bis unter 18 Jahre) beträgt 4,03 %. Der prozentuale Anteil der ermittelten

tatverdächtigen Jugendlichen liegt damit nach wie vor über dem prozentualen Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe.

Tatverdächtigenbelastungszahl¹ -

Kinder und Jugendliche Land NRW im Vergleich zur KPB Steinfurt

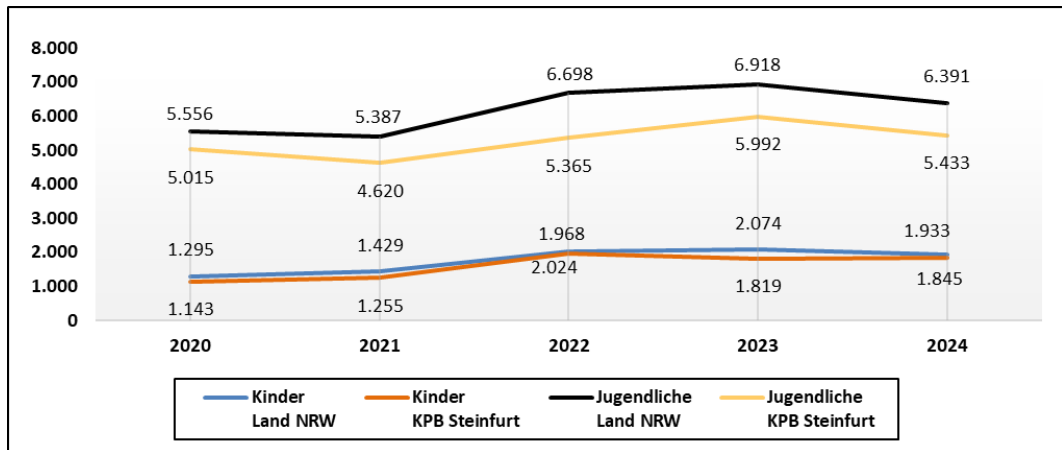


Abbildung 12 Tatverdächtigenbelastungszahl - Kinder (8-13 Jahre) und Jugendliche

Nachfolgend werden die Delikte mit der höchsten Anzahl ermittelter tatverdächtiger **Kinder** dargestellt:

Deliktsbereiche	TV 2020	TV 2021	TV 2022	TV 2023	TV 2024
Körperverletzung	64	58	126	122	169
Einfacher Diebstahl	125	125	222	177	149
>davon Ladendiebstahl	106	104	201	156	131
Schwerer Diebstahl	6	21	26	10	16
Sachbeschädigung	48	76	66	38	64

Abbildung 13 Anzahl der tatverdächtigen Kinder in einzelnen Deliktsbereichen

¹ Die Tatverdächtigenbelastungszahl ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen ab dem Alter von 8 Jahren, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils.

In den nachfolgenden Deliktsbereichen sind die höchsten Werte ermittelter tatverdächtiger **Jugendlicher** dargestellt:

Deliktsbereiche	TV 2020	TV 2021	TV 2022	TV 2023	TV 2024
Körperverletzung	204	151	228	255	279
Diebstahl gesamt	301	232	359	322	313
>davon schwerer Diebstahl	84	63	56	57	63
>davon Ladendiebstahl	170	127	253	216	201
Erschleichen von Leistungen	37	40	30	31	27
Sachbeschädigungen	112	108	98	89	88

Abbildung 14 Anzahl der tatverdächtigen Jugendlichen in einzelnen Deliktsbereichen

5.4 Tatverdächtige - Heranwachsende

Die Anzahl der ermittelten tatverdächtigen Heranwachsenden nahm in 2024 im Vergleich zum Vorjahr ab. Der prozentuale Anteil der ermittelten tatverdächtigen Heranwachsenden liegt über dem prozentualen Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe.

So wurden in 2024 713 tatverdächtige Heranwachsende (2023: 856) ermittelt. Dieses entspricht einem Anteil von 6,96% an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen. Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe beträgt (Stand 31.12.2023) 3,16 %

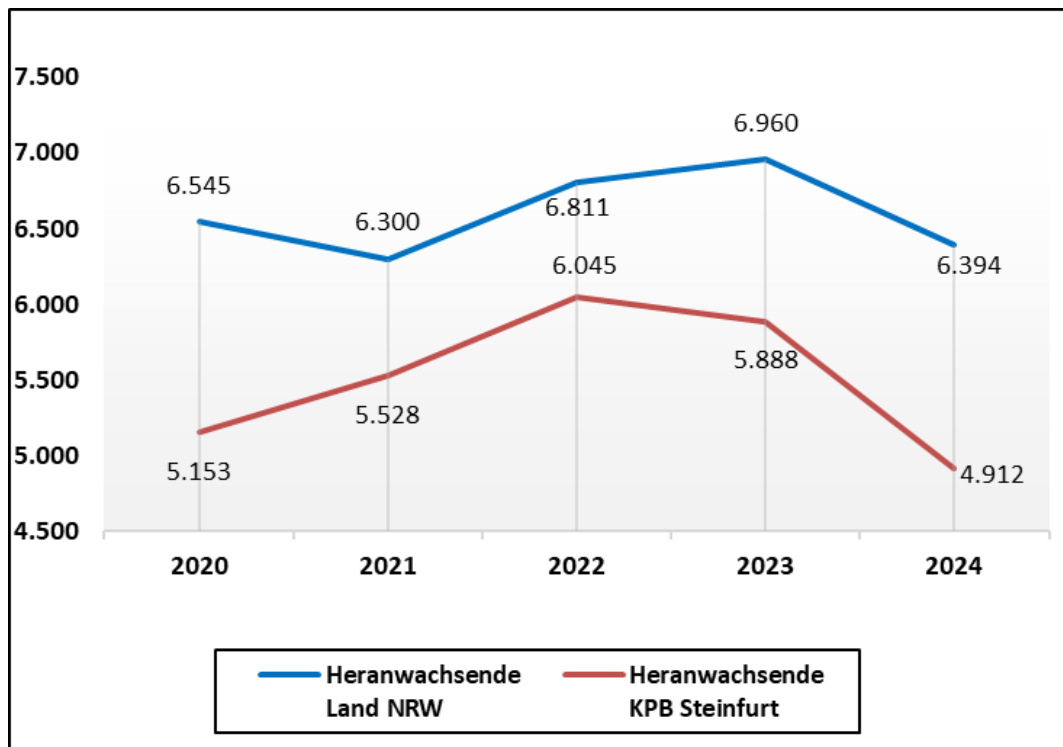


Abbildung 15 Tatverdächtigenbelastungszahl - Heranwachsende

Nachfolgend werden die Delikte mit den größten Werten ermittelter tatverdächtiger Heranwachsender dargestellt.

Straftat	TV 2020	TV 2021	TV 2022	TV 2023	TV 2024
Raub	10	25	14	24	16
> davon auf Wegen und Plätzen	1	13	6	10	9
Körperverletzung	177	159	190	171	142
> davon gef. KV auf Wegen u. Plätzen	23	43	50	30	26
Diebstahl gesamt	159	127	199	163	148
> davon Ladendiebstahl	58	53	95	77	78
> davon Fahrraddiebstahl	12	12	17	10	13
Rauschgiftdelikte	192	213	197	139	68

Abbildung 16 Anzahl tatverdächtiger Heranwachsender in einzelnen Deliktsbereichen

6 Kriminalitätsentwicklung ausgewählter Deliktsbereiche

6.1 Straftaten gegen das Leben

Es wurden **15** Straftaten gegen das Leben erfasst. (Anzahl der versuchten Taten jeweils in Klammern). 15 Taten davon wurden geklärt.

Delikt	2020	2021	2022	2023	2024
Straftaten gegen das Leben	7	6	9	14	15
> davon Morde	5 (2)	2 (1)	3 (2)	3 (1)	3 (2)
> davon alle übrigen vorsätzlichen Tötungen	2	2 (1)	4 (4)	9 (6)	9 (7)
> davon fahrlässige Tötungen	0	0	2	2	2
> davon Schwangerschaftsabbrüche	0	2	0	0	1

Abbildung 17 Straftaten gegen das Leben

6.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Anzahl der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist mit 598 Taten im Vergleich zum Vorjahr (791 Delikte) deutlich zurückgegangen. Die Aufklärungsquote beträgt 87,63% (Vorjahr: 87,99%). Der Rückgang resultiert vorwiegend aus den gesunkenen Fallzahlen im Bereich „Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Kinder- und Jugendpornografie“.

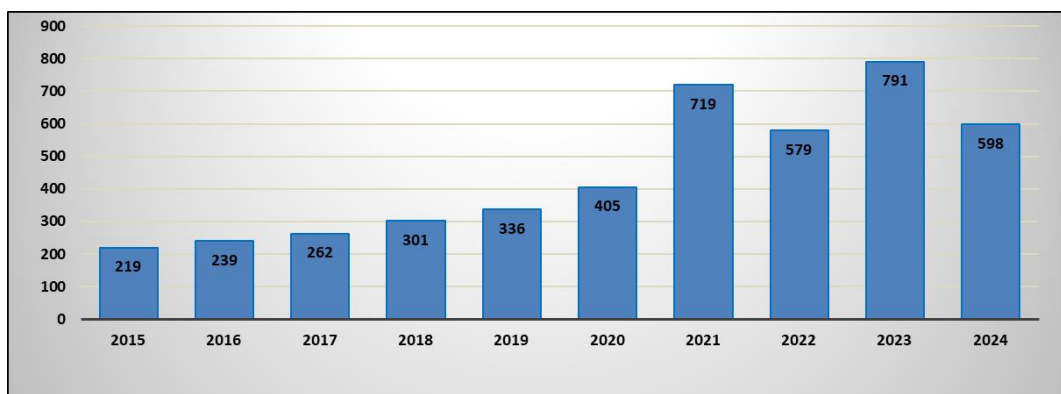


Abbildung 18 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, KPB Steinfurt

Delikt	2020	2021	2022	2023	2024
Straft. gg. die sex. Selbstbestimmung	405	719	579	791	598
> davon Vergewaltigung	42	31	72	62	69
> davon sex. Missbrauch von Kindern	63	79	84	79	77
> davon Exhibieren vor Kindern	4	3	12	11	10
> davon Verbreitung pornograf. Schriften	171	423	215	459	240
>> davon Verbreitung, Erwerb, Besitz u. Herstellung kinderpornograf. Schriften	137	358	179	336	164
> davon Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger o. Ausbeuten von Prostituierten	2	0	1	0	1
> davon Zuhälterei	1	0	2	1	0
> davon Menschenhandel	4	0	1	3	0

Abbildung 19 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Fallzahlen im Straftatenkomplex „Sexueller Missbrauch von Kindern“ (AQ = 81,82%, Vorjahr: 84,81%) sind in 2024 um 2 Fälle gesunken. Die Anzahl des Exhibierens vor Kindern ist im Vergleich zum Vorjahr um einen Fall zurückgegangen (AQ 80,00%, Vorjahr: 54,55 %).

In den Polizeiwachen/Kriminalkommissariaten ergaben sich folgende Fallzahlen:

Bezirk	2020	2021	2022	2023	2024
PW/KK 21 Steinfurt/Ochtrup	73	111	86	130	105
PW/KK 22 Rheine	124	167	164	185	181
PW/KK 23 Ibbenbüren	91	202	159	222	120
PW/KK 24 Emsdetten/Greven	82	164	108	167	127
PW/KK 23 Lengerich	35	75	62	87	65

Abbildung 20 Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung, örtliche Verteilung

6.3 Raubdelikte

Im Jahr 2024 nahm die Zahl der Raubdelikte um 5 Fälle zu. (2024: 149 Fälle, 2023: 144 Fälle). Die Aufklärungsquote liegt in diesem Deliktsbereich bei 66,44 % (Vorjahr: 66,67%).

In der Gesamtzahl der Raubdelikte sind 22 (14,77 %) versuchte Straftaten enthalten, wobei in 13 Fällen mit einer Schusswaffe gedroht wurde. Bei 12 Delikten wurde eine Schusswaffe nur mitgeführt. In zwei Fällen wurde geschossen.

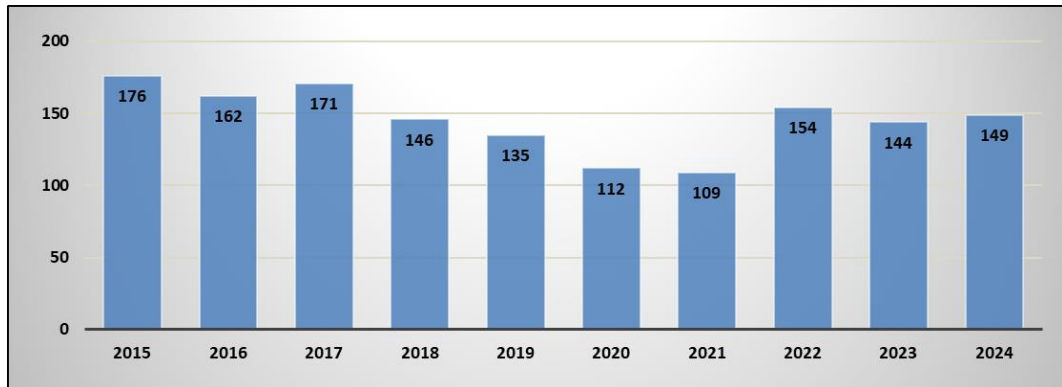


Abbildung 21 Raubdelikte, - Langzeitbetrachtung -

Die Zahl der Sonstigen Raubüberfälle auf Straßen/Wegen/Plätzen ging um sieben Fälle zurück; die Fallzahlen liegen bei 49 Taten (Vorjahr 56 Taten). 57,14 % dieser Raubüberfälle wurden aufgeklärt (Vorjahr 50,00 %).

Nachfolgend eine Aufstellung ausgewählter Raubdelikte:

Delikt	2020	2021	2022	2023	2024
Raub gesamt	112	109	154	144	149
> davon Räuberischer Diebstahl § 252 StGB	35	32	39	33	48
> davon Sonstige räuberische Erpressung § 255 StGB	13	5	10	8	5
> davon Raubüberfälle auf sonstige Kassenträume und Geschäfte	11	8	11	12	10
> davon Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	29	32	51	56	49
> davon Raub in Wohnungen gem. § 249 StGB	6	5	2	5	5

Abbildung 22 Raubdelikte, ausgewählte Begehungsformen

Im Bezirk der PW/KK 22 Rheine sind die Fallzahlen deutlich zurückgegangen, im Bezirk der PW/KK 23 Ibbenbüren blieben die Fallzahlen unverändert. Im Bezirk PW/KK 24 Emsdetten ist eine deutliche Zunahme der Fallzahl zu verzeichnen.

Bezirk	2020	2021	2022	2023	2024
PW / KK 21 Steinfurt-Ochtrup	24	24	28	28	26
PW / KK 22 Rheine	38	33	65	58	49
PW / KK 23 Ibbenbüren	19	21	26	31	31
PW / KK 24 Emsdetten-Greven	21	23	21	20	32
PW / KK 23 Lengerich	10	8	14	7	11

Abbildung 23 Raubkriminalität in den Bezirken der PW/KK 2020 - 2024

6.4 Körperverletzungsdelikte

Die Anzahl der gesamten Körperverletzungsdelikte nahm im Jahr 2024 um 259 Taten (10,02 %) zu. Insgesamt wurden 2.843 Delikte (Vorjahr 2.584 Fälle) registriert. Die Aufklärungsquote blieb mit 91,07% konstant hoch.

Die Anzahl der Gefährlichen und Schwere Körperverletzungen sank in 2024 auf 545 Taten (2023: 574 Taten). Die Aufklärungsquote stieg auf 85,69% (2023: 83,28 %).

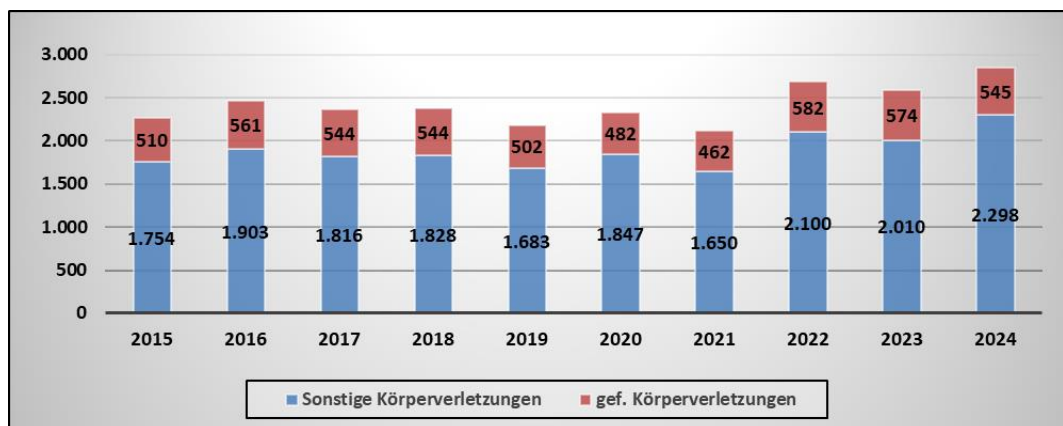


Abbildung 24 Körperverletzungsdelikte 2015 - 2024

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate stellt sich bei den Körperverletzungsdelikten die Lage unterschiedlich dar.

Im Bezirk der PW/KK 23 Lengerich gingen Fallzahlen leicht zurück in den Bezirken der übrigen PW/KK stiegen die Fallzahlen im Vergleich zu 2023

teilweise deutlich an. Eine konkrete Ursache konnte hierfür nicht ausgemacht werden.

Bezirk	2020	2021	2022	2023	2024
PW/KK 21 Steinfurt/Ochtrup	402	413	491	539	547
PW/KK 22 Rheine	661	601	794	704	824
PW/KK 23 Ibbenbüren	513	497	631	597	600
PW/KK 24 Emsdetten/Greven	505	408	432	418	552
PW/KK 23 Lengerich	248	193	334	326	320

Abbildung 25 Körperverletzungsdelikte in den Bezirken der PW/KK 2020 - 2024

Im Deliktsbereich der Gefährlichen und Schweren Körperverletzungen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen wurden in 2024 10 Fälle mehr registriert als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote beträgt in diesem Bereich in 2024 77,87 % (2023 74,67 %).

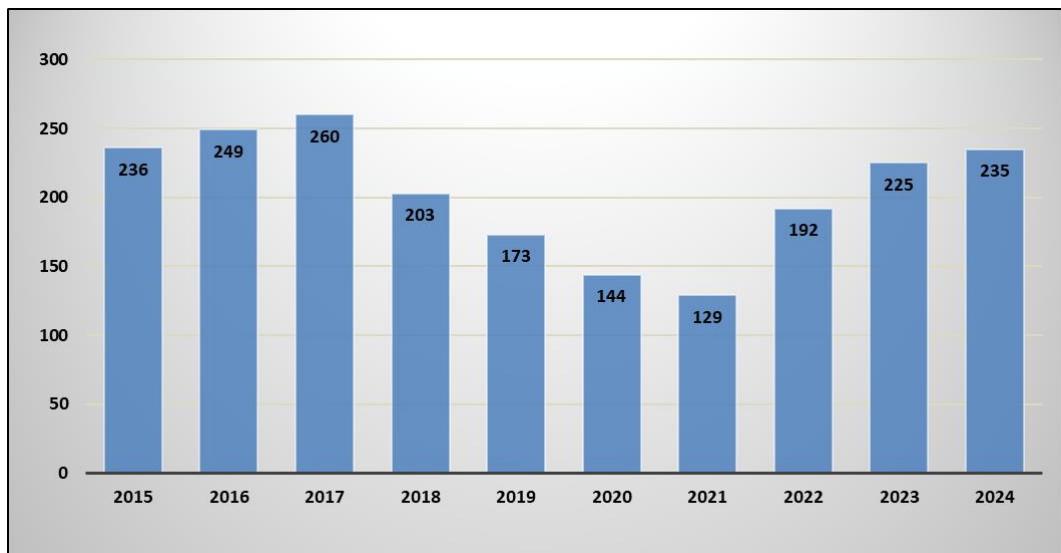


Abbildung 26 Gef. und Schw. KV auf öffentlichen Wegen und Plätzen, 2015 - 2024

6.5 Diebstahlskriminalität

Im Jahr 2024 ist ein Rückgang der Fallzahlen festzustellen (-283 Fälle, -2,91 %). Während im Bereich der einfachen Diebstähle eine Abnahme der Fallzahlen (5091 Fälle, -415 Fälle, -7,54 %) zu verzeichnen ist, stiegen sie im Bereich der schweren Diebstähle (4341 Delikte, 132 Fälle, 3,14 %) leicht an.

Die Aufklärungsquote bei den Diebstahlsdelikten ist leicht gesunken (2024: 24,28 %, 2023: 25,86 %). Die Gesamtfallzahlen befinden sich im Zehn-Jahres-Vergleich auf dem Niveau des Jahres 2018.

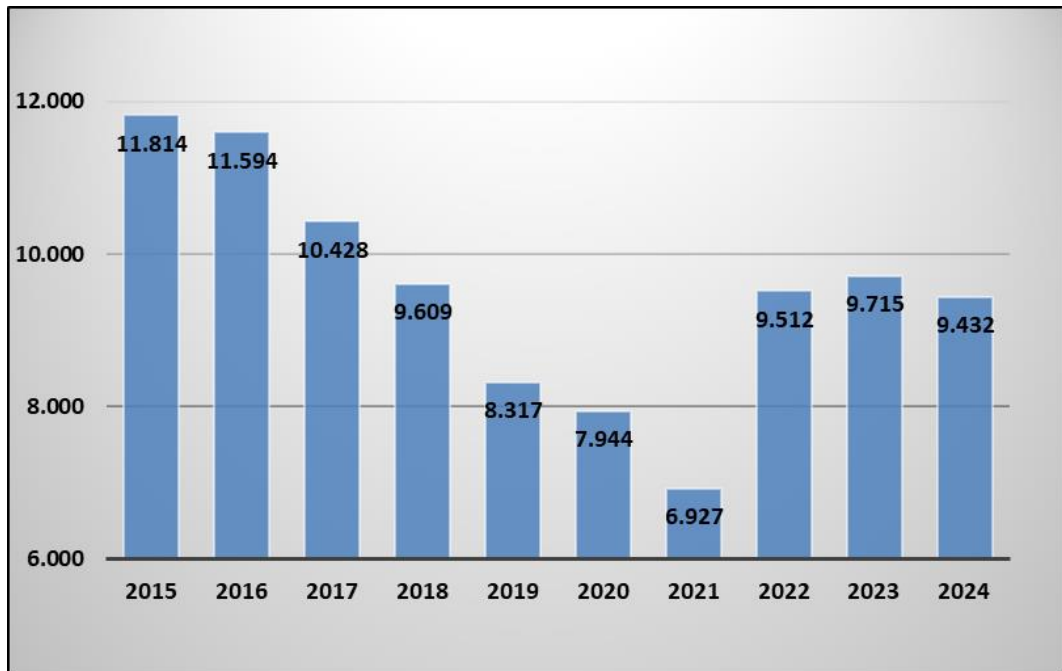


Abbildung 27 Diebstahlskriminalität 2015 - 2024

In den Polizeiwachen/Kriminalkommissariaten ergaben sich folgende Fallzahlen:

Bezirk	2020	2021	2022	2023	2024
PW/KK 21 Steinfurt/Ochtrup	1.319	1.270	1.374	1.707	1.557
PW/KK 22 Rheine	2.576	1.894	3.284	2.859	2.737
PW/KK 23 Ibbenbüren	1.481	1.439	1.889	1.864	1.827
PW/KK 24 Emsdetten/Greven	1.932	1.734	2.224	2.556	2.551
PW/KK 23 Lengerich	636	590	741	729	760

Abbildung 28 Diebstahlskriminalität in den Bezirken der PW/KK 2020 – 2024

6.5.1 Diebstähle aus Wohnungen

Die Anzahl aller Diebstähle aus Wohnungen stieg in 2024 um 20 Fälle an. Die Aufklärungsquote beträgt in 2024 beim Diebstahl aus Wohnungen unter erschwerenden Umständen (Wohnungseinbruchdiebstahl) 18,13 % (2023: 22,19 %). Der Anteil der Versuche liegt in 2024 beim Wohnungseinbruchdiebstahl bei 37,76% (125 Fälle) und beim Tageswohnungseinbruch bei 25,22 % (29 Fälle).

Beim Tageswohnungseinbruch als Teilmenge der schweren Diebstähle aus Wohnungen nahmen die Fallzahlen ab, (115 Taten; -10 Fälle). Die Aufklärungsquote ging in diesem Bereich zurück und beträgt 24,35 % (Vorjahr: 28,00 %).

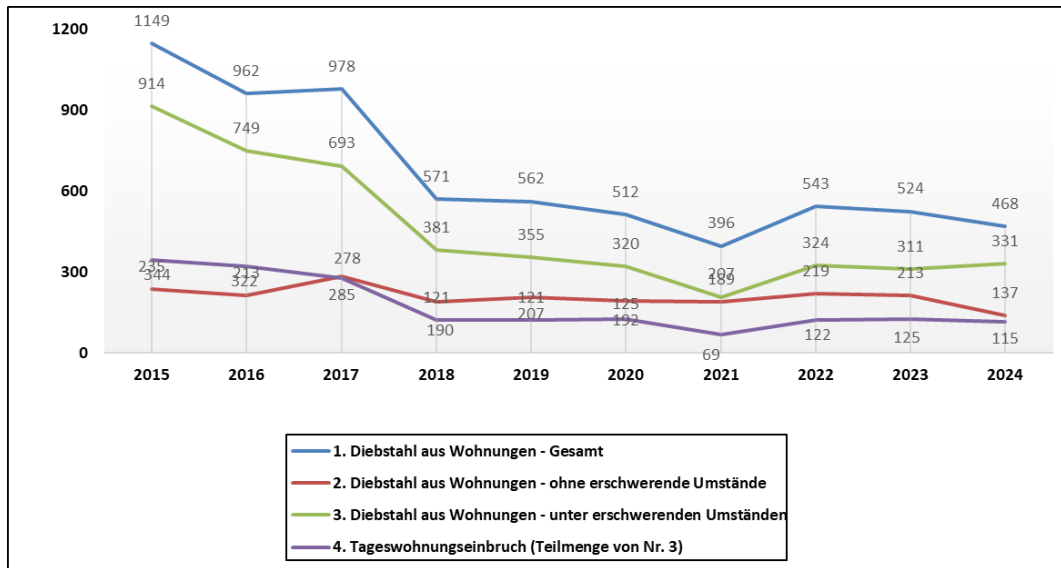


Abbildung 29 Diebstähle aus Wohnung 2015 - 2024

Die Verteilung der Wohnungseinbruchdiebstähle auf die Bezirke der Polizeiwachen / Kriminalkommissariate stellt sich wie folgt dar:

Bezirk	2020	2021	2022	2023	2024
PW/KK 21 Steinfurt/Ochtrup	60	58	54	80	75
PW/KK 22 Rheine	77	46	89	63	73
PW/KK 23 Ibbenbüren	63	51	60	38	43
PW/KK 24 Emsdetten/Greven	74	31	91	88	89
PW/KK 23 Lengerich	46	21	30	42	51

Abbildung 30 WED in den Bezirken der PW/KK 2020 - 2024

6.5.2 Taschendiebstahl

Im Jahr 2024 sind die Fallzahlen im Deliktsbereich Taschendiebstahl im Vergleich zum Vorjahr um 33 Taten (-6,23 %) gesunken. Die Fallzahlen befinden sich auf dem zweithöchsten Stand der letzten zehn Jahre. Die Aufklärungsquote beträgt in 2024 4,83 % (2023: 6,60 %).

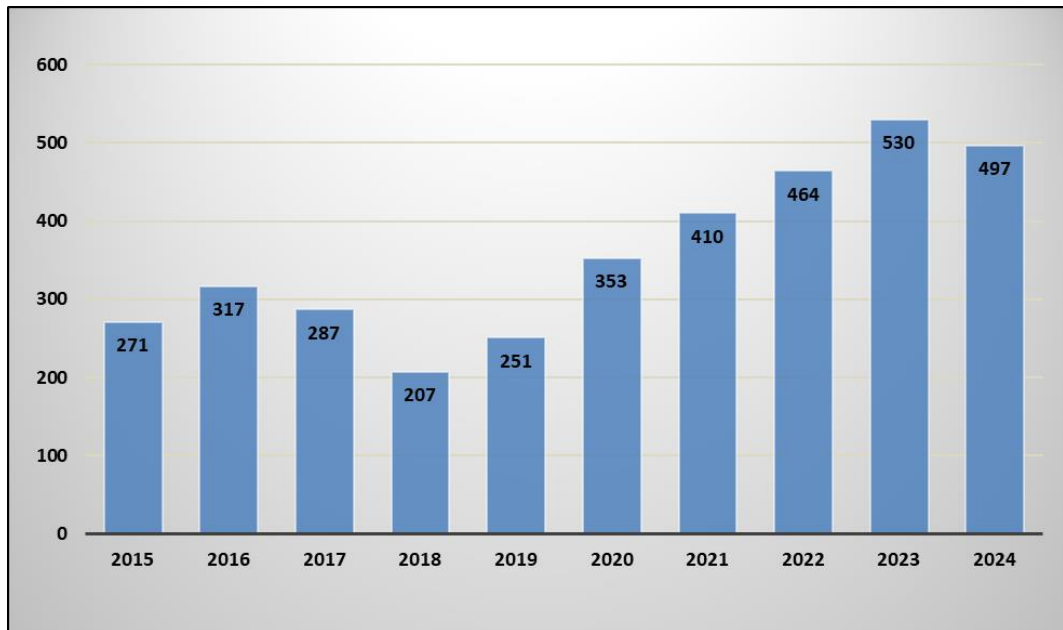


Abbildung 31 Taschendiebstähle 2015 - 2024

Die Verteilung der Taschendiebstähle auf die Bezirke der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate sieht wie folgt aus:

Bezirk	2020	2021	2022	2023	2024
PW/KK 21 Steinfurt/Ochtrup	52	59	75	88	75
PW/KK 22 Rheine	122	131	170	185	175
PW/KK 23 Ibbenbüren	53	47	69	82	79
PW/KK 24 Emsdetten/Greven	103	128	108	140	125
PW/KK 25 Lengerich	23	45	42	35	43

Abbildung 32 Taschendiebstähle in den Bezirken der PW/KK 2020 - 2024

6.5.3 Straftaten rund um das Kraftfahrzeug

Die Fallzahlen der Straftaten "rund um das Kraftfahrzeug" (Diebstahl aus Kfz, - von Kraftwagen, - an Kfz, - von Mopeds/Krafträdern, Unterschlagen von Kfz, Hehlerei von Kfz und Sachbeschädigung an Kfz) sind in 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 81 Fälle (-3,51%) zurückgegangen. Die Aufklärungsquote beträgt in 2024 im Bereich der Straftaten rund um das KFZ 17,55% (2023: 16,46 %).

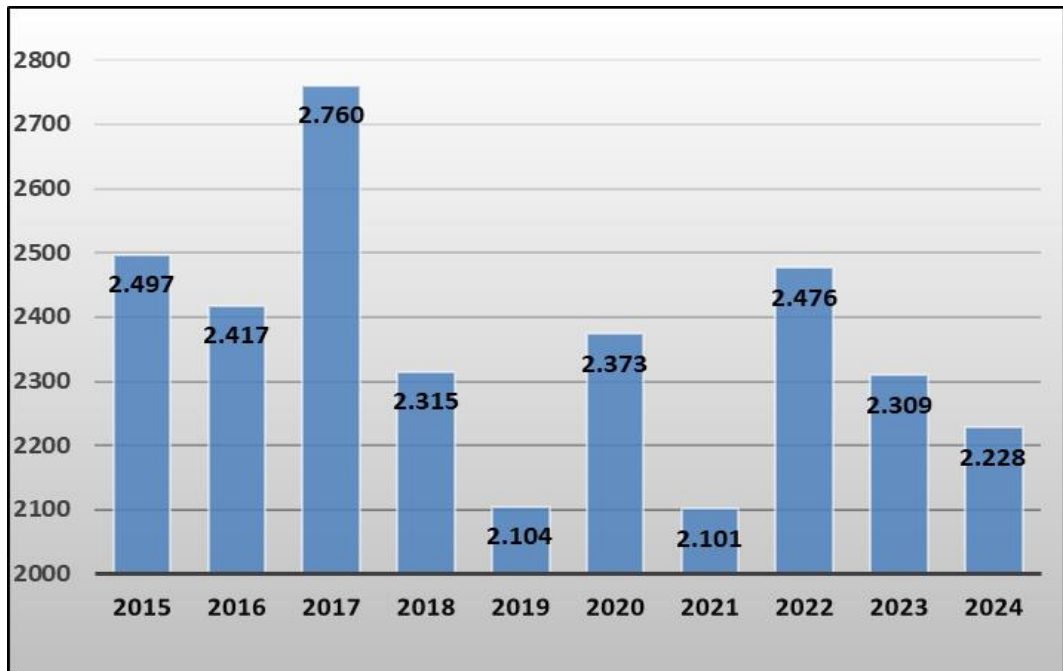


Abbildung 33 Straftaten rund um das Kraftfahrzeug 2015 - 2024

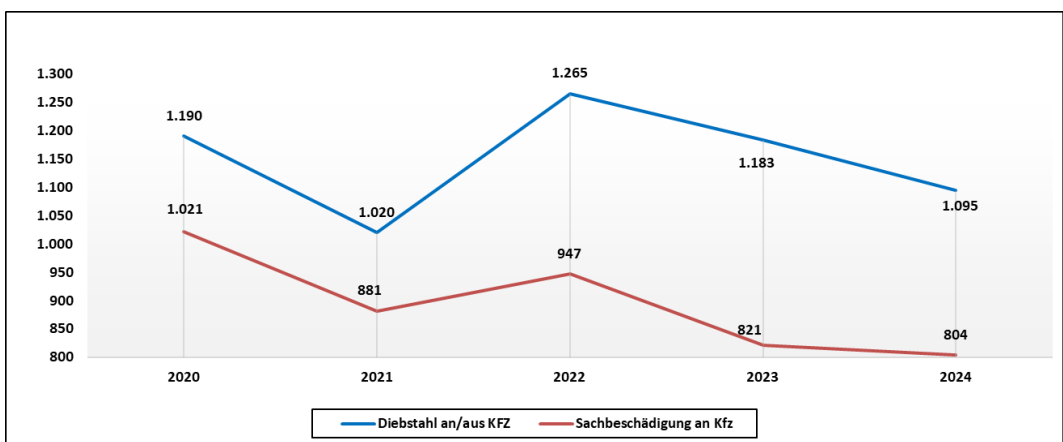
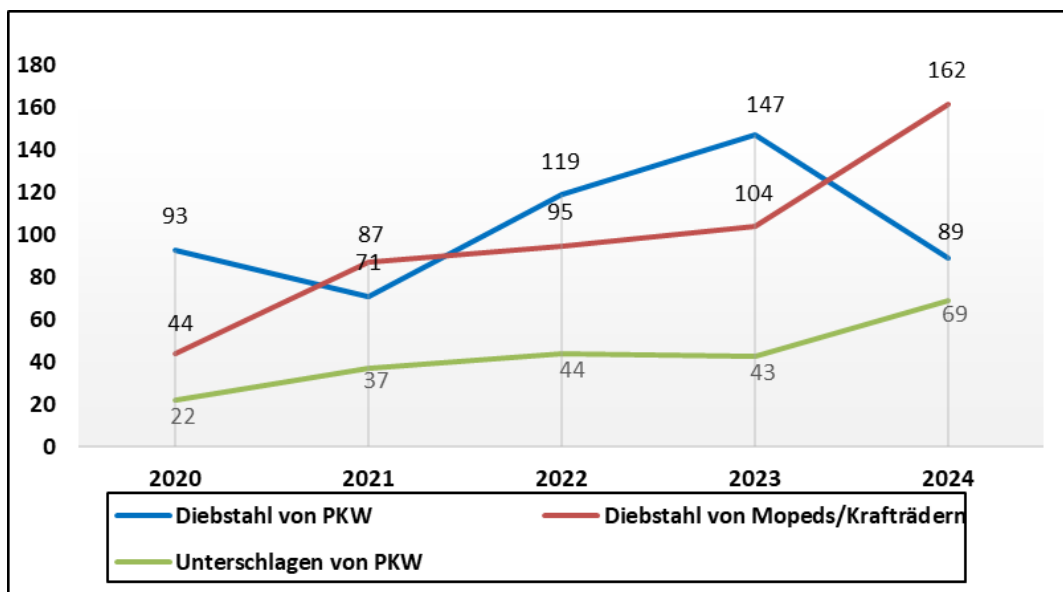


Abbildung 34 Deliktsbereiche der Straftaten rund um das Kfz 2020 - 2024

In den Polizeiwachen/Kriminalkommissariaten ergaben sich folgende Fallzahlen:

Bezirk	2020	2021	2022	2023	2024
PW/KK 21 Steinfurt/Ochtrup	334	341	378	381	426
PW/KK 22 Rheine	859	624	798	721	557
PW/KK 23 Ibbenbüren	490	481	471	432	495
PW/KK 24 Emsdetten/Greven	489	467	610	587	501
PW/KK 23 Lengerich	201	188	219	188	249

Abbildung 35 Straftaten rund um das Kfz in den Bezirken der PW/KK 2020 - 2024

6.5.4 Fahrraddiebstähle

Die Fallzahlen im Bereich des Fahrraddiebstahls sind in 2024 gegenüber 2023 mit einer Steigerung um 26 Fälle (1,36 %) nahezu unverändert. Sie befinden sich auf einem niedrigen Niveau. Die Aufklärungsquote beträgt in 2024 5,84 % (2023: 7,13 %).

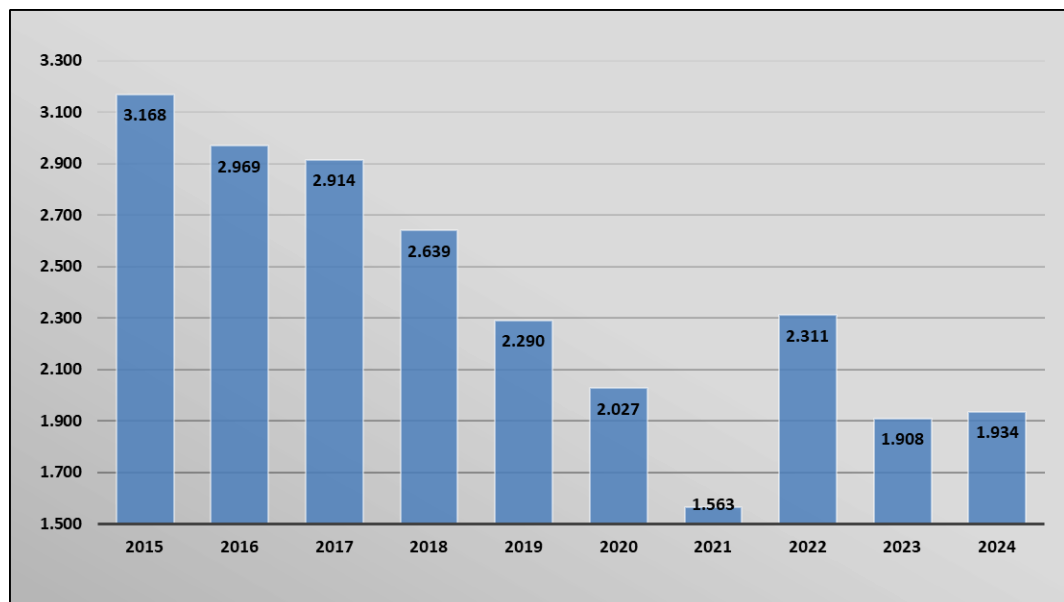


Abbildung 36 Fahrraddiebstahl 2015 - 2024

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate ergab sich folgende Entwicklung:

Bezirk	2020	2021	2022	2023	2024
PW/KK 21 Steinfurt/Ochtrup	381	336	364	382	342
PW/KK 22 Rheine	620	407	791	555	664
PW/KK 23 Ibbenbüren	304	301	461	331	298
PW/KK 24 Emsdetten/Greven	622	439	586	530	562
PW/KK 23 Lengerich	100	80	109	110	68

Abbildung 37 Fahrraddiebstahl in den Bezirken der PW/KK 2020 - 2024

6.6 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Die Fallzahlen sind in 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 82 Fälle (1,78 %) gestiegen.

Die Aufklärungsquote beträgt in diesem Deliktsbereich 58,01 % (Vorjahr 62,03%).

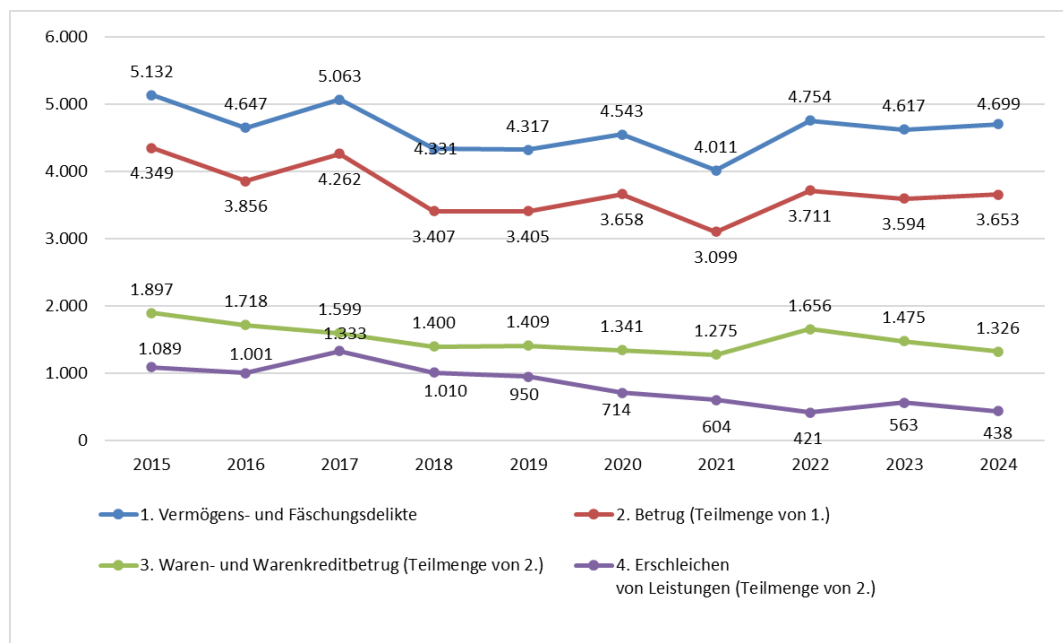


Abbildung 38 Vermögens- und Fälschungsdelikte 2015 - 2024

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate ergab sich folgende Entwicklung:

Bezirk	2020	2021	2022	2023	2024
PW/KK 21 Steinfurt/Ochtrup	727	777	827	750	673
PW/KK 22 Rheine	1692	1128	1444	1.396	1.322
PW/KK 23 Ibbenbüren	882	826	1008	919	1.095
PW/KK 24 Emsdetten/Greven	929	916	931	951	957
PW/KK 23 Lengerich	313	364	544	601	652

Abbildung 39 Vermögens- und Fälschungsdelikte 2020 - 2024

6.7 Rauschgiftkriminalität

Die festgestellten Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz gingen um 455 Straftaten (-41,40 %)* ab. Ursächlich für den Rückgang dürfte die neue gesetzliche Regelung zum Umgang mit Cannabis sein. Die Kreispolizeibehörde Steinfurt konzentrierte ihre Ermittlungstätigkeit im Jahr 2024 weiterhin auf Straftaten des illegalen Handels/Schmuggels von harten Drogen (Heroin, Kokain, Amphetamine usw.)

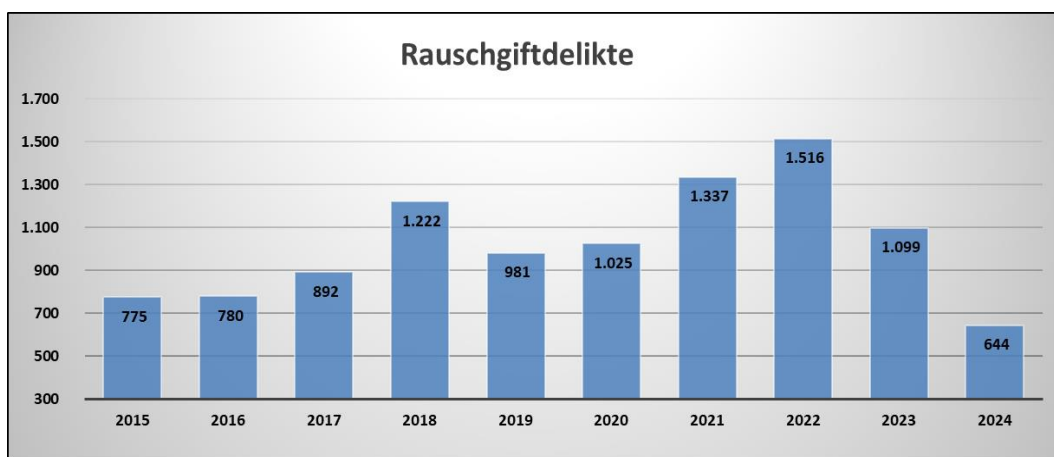


Abbildung 40 Rauschgiftkriminalität 2015 – 2024

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate ergab sich folgende Entwicklung.

Bezirk	2020	2021	2022	2023	2024
PW/KK 21 Steinfurt/Ochtrup	192	236	312	155	82
PW/KK 22 Rheine	300	376	333	364	248
PW/KK 23 Ibbenbüren	176	241	363	250	140
PW/KK 24 Emsdetten/Greven	304	386	385	255	115
PW/KK 23 Lengerich	53	98	123	75	59

Abbildung 41 Rauschgiftkriminalität den Bezirken der PW/KK 2020 - 2024

* Fallzahlen der PW / KK ergeben in der Addition nicht die Zahl der Kreispolizeibehörde, da Straftaten der Rauschgiftkriminalität auch durch andere Behörden für die Kreispolizeibehörde Steinfurt erfasst werden.

7 Deliktsübergreifende Kriminalität

7.1 Gewaltkriminalität

Unter dem Begriff Gewaltkriminalität sind folgende Straftaten zusammengefasst:

- Mord, Totschlag oder Tötung auf Verlangen, Kindstötung
- Vergewaltigung
- Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf den Kraftfahrer
- Körperverletzung mit Todesfolge, Gefährliche und Schwere Körperverletzung sowie Vergiftung
- Erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luftverkehr.

Die Fallzahlen der Gewaltkriminalität sind im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 18 Fälle (-2,27%) gesunken. Die Aufklärungsquote liegt bei 82,58% (81,08% im Vorjahr). Der Anteil der Gewaltdelikte an der Gesamtkriminalität beträgt 3,04 %.

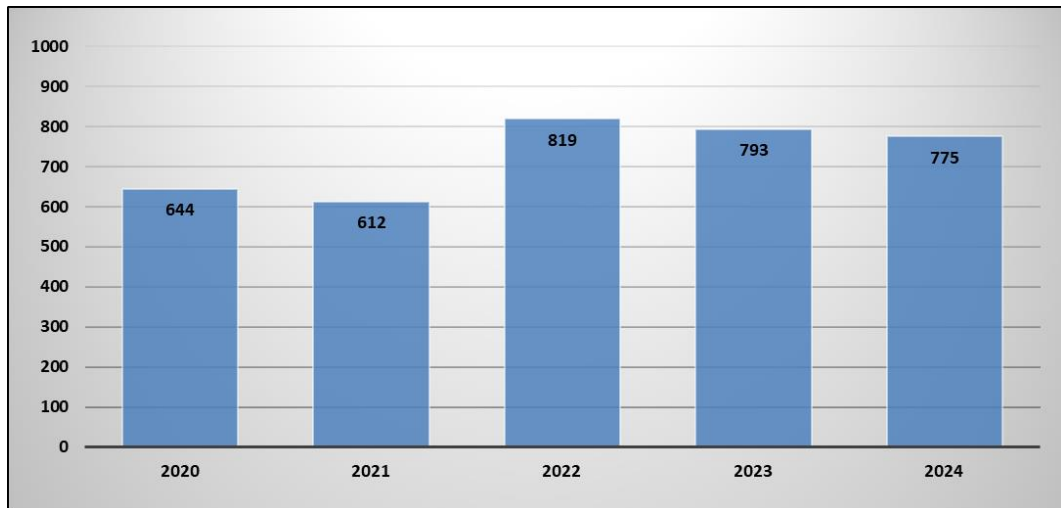


Abbildung 42 Gewaltkriminalität, Fallzahlen KPB Steinfurt

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate ergab sich folgende Entwicklung:

Bezirk	2020	2021	2022	2023	2024
PW/KK 21 Steinfurt/Ochtrup	133	141	156	192	164
PW/KK 22 Rheine	188	192	283	211	242
PW/KK 23 Ibbenbüren	134	113	180	175	150
PW/KK 24 Emsdetten/Greven	116	116	118	113	151
PW/KK 23 Lengerich	73	50	82	102	68

Abbildung 43 Gewaltkriminalität, örtliche Verteilung

Die Veränderungen im Bereich der Gewaltkriminalität sind innerhalb des Kreises Steinfurt regional unterschiedlich ausgeprägt. So verzeichnen die Bezirke der PW/KK 21 Steinfurt/Ochtrup und PW/KK 23 Ibbenbüren/Lengerich rückläufige Fallzahlen während es in den übrigen Bezirken zu unterschiedlich starken Anstiegen der Fallzahlen kam.

7.2 Häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt wird angenommen, wenn es in einer häuslichen Gemeinschaft

- ehelicher oder nicht ehelicher Art oder
- sonstiger Art (z. B. Mutter / Sohn; Seniorengemeinschaft),

die entweder noch besteht oder in Auflösung befindlich ist oder seit einiger Zeit aufgelöst ist, zur Gewaltausübung kommt.

Häusliche Gewalt setzt nicht die Tatbegehung in der gemeinsamen Wohnung voraus. Tatorte können auch Geschäftsräume und der öffentliche Raum sein. In Zweifelsfällen wird die Polizei häusliche Gewalt annehmen.

Die Kreispolizeibehörde Steinfurt registrierte folgende Zahlen in den Jahren 2019 bis 2023 zu Fällen der häuslichen Gewalt:

Häusliche Gewalt	2020	2021	2022	2023	2024
Tötungsdelikte	0	1	1	1	1
Körperverletzung gem. § 223 StGB	389	427	542	591	619
Gefährliche, schwere Körperverletzung gem. §§ 224, 226 StGB	77	74	77	73	99
Sachbeschädigung gem. §§ 303-305 StGB	8	8	5	5	16
Hausfriedensbruch gem. § 123 StGB	7	0	0	0	1
Nötigung gem. § 240 StGB	4	5	3	2	11
Bedrohung gem. § 241 StGB	41	53	56	68	70
Freiheitsberaubung gem. § 239 StGB	5	11	6	7	13
Erpressung gem. § 253 StGB	0	0	0	0	1
Misshandlung Schutzbefohlener gem. § 225 StGB	7	4	2	7	4
Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen gem. § 174 StGB	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung gem. § 177 StGB	5	3	6	5	6
Sexueller Missbrauch von Kindern gem. § 176 StGB	0	0	0	0	0
Kindesentziehung gem. § 235 StGB	0	0	0	1	0
Nachstellung gem. § 238 StGB	0	6	5	4	2
Straftaten zum Schutz der Ehre gem. §§ 185 ff. StGB	17	9	10	18	39
gesamt	560	601	713	787	882
Anzahl der polizeilichen Maßnahmen	2020	2021	2022	2023	2024
Wohnungsverweisungen und Rückkehrverbote	296	261	281	297	418
Vermittlung der Opfer an Beratungsstellen	132	275	211	214	265

Abbildung 44 Häusliche Gewalt KPB Steinfurt

Die Fallzahlen im Deliktsbereich „Häusliche Gewalt“ sind in 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 95 Fälle (+12,07%) gestiegen. Sie befinden sich trotz einer konsequenten Umsetzung des polizeilichen Handlungskonzeptes gegen die Häusliche Gewalt und eines unveränderten Anzeigeverhaltens der Geschädigten nach wie vor auf einem hohen Niveau.

7.3 Straßenkriminalität

Der Begriff "Straßenkriminalität" beinhaltet die Summe bestimmter Raub-, Sexual-, Körperverletzungs- und Diebstahlsdelikte, die auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen stattfinden. Die Fallzahlen sind in 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 75 Fälle (-1,22 %) zurückgegangen. Die Aufklärungsquote liegt bei 16,35 % (2023: 16,50 %).

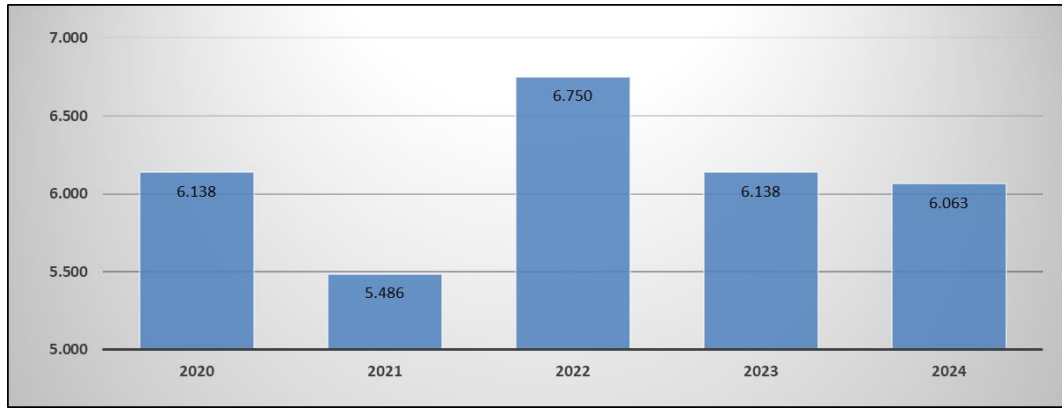


Abbildung 45 Deliktsbereiche der Straßenkriminalität, KP B Steinfurt

In den Polizeiwachen/Kriminalkommissariaten ergab sich folgende Entwicklung:

Bezirk	2020	2021	2022	2023	2024
PW/KK 21 Steinfurt/Ochtrup	1.063	992	1.104	1.140	1.130
PW/KK 22 Rheine	1.959	1.532	2.210	1.822	1.717
PW/KK 23 Ibbenbüren	1.127	1.175	1.290	1.121	1.214
PW/KK 24 Emsdetten/Greven	1.489	1.323	1.607	1.552	1.515
PW/KK 23 Lengerich	500	464	539	503	487

Abbildung 46 Straßenkriminalität – in den Bezirken der PW/KK

8 Örtliche Kriminalitätsentwicklung

8.1 Allgemeines

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d. h. erst mit Abgabe der Strafanzeige an die Staatsanwaltschaft erfolgt die statistische Erfassung. Die erfassten Daten beziehen sich auf die Bezirke der Polizeiwachen und Kriminalkommissariate der Kreispolizeibehörde Steinfurt, die sich aus den Flächen mehrerer Gemeinden zusammensetzen.

Zu beachten ist hierbei, dass die Summe der Fallzahlen aus den einzelnen Bezirken nicht immer den Fallzahlen der gesamten Kreispolizeibehörde entspricht, sondern durchaus niedriger sein kann. Dieses ist damit zu begründen, dass auch andere Dienststellen, wie z.B. die Bundespolizei, für den Bezirk der KP B Steinfurt Straftaten statistisch erfassen. Diese Straftaten

werden unter „LR Steinfurt“ geführt und sind nicht auf die Gemeinden aufgeschlüsselt.

8.2 Tabellarische Darstellung der Kriminalitätsbelastung in den Städten und Gemeinden der Kreispolizeibehörde Steinfurt

Mit Tatort innerhalb der Kreispolizeibehörde Steinfurt wurden 26.167 Straftaten in der Polizeilichen Kriminalstatistik registriert. Die nachfolgenden Tabellen zeigen aufgeschlüsselt nach Städten und Gemeinden

- a) die Anzahl (Fallzahlen) der Straftaten insgesamt sowie die Anzahl der Strafanzeigen bezogen auf ausgewählte Delikte
- b) die Häufigkeitszahl (HZ), wieder bezogen auf Strafanzeigen gesamt und auf ausgewählte Delikte. (Definition der HZ siehe 2.)

Die höchsten und die niedrigsten Werte werden in der Tabelle jeweils durch eine farbliche Markierung und Fettdruck gekennzeichnet.

Kriminalitätsentwicklung 2024

in den Städten und Gemeinden des Kreises Steinfurt
nach Fällen und Häufigkeitszahl (HZ) pro 1.000 Einwohner

	Einwohner- zahl Stand: 31.12.2019	Strafanz. gesamt:		Gewalt- kriminalität		davon Raub		Sexualdeli- kte		Verstoß g. BTMG	
		Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ
KPB Steinfurt	459.195	25.535	55,61	775	1,69	149	0,32	598	1,30	644	1,40
Bezirk Rheine	113.365	7.306	64,45	242	2,13	49	0,43	181	1,60	248	2,19
Rheine	78.220	5.699	72,86	207	2,65	42	0,54	119	1,52	218	2,79
Hörstel	21.049	1.014	48,17	25	1,19	5	0,24	43	2,04	14	0,67
Neuenkirchen	14.096	593	42,07	10	0,71	2	0,14	19	1,35	16	1,14
Bezirk Ibbenbüren	109.922	5.456	49,64	150	1,36	31	0,28	120	1,09	140	1,27
Ibbenbüren	52.688	3.179	60,34	93	1,77	23	0,44	55	1,04	84	1,59
Hopsten	7.843	174	22,19	3	0,38	0	0,00	3	0,38	7	0,89
Lotte	14.476	652	45,04	11	0,76	0	0,00	23	1,59	17	1,17
Mettingen	12.041	450	37,37	13	1,08	1	0,08	15	1,25	6	0,50
Recke	11.410	301	26,38	11	0,96	3	0,26	10	0,88	5	0,44
Westerkappeln	11.464	700	61,06	19	1,66	4	0,35	14	1,22	21	1,83
Bezirk Emsdetten/Greven	102.270	5.847	57,17	151	1,48	32	0,31	127	1,24	115	1,12
Emsdetten	36.556	2.258	61,77	62	1,70	17	0,47	43	1,18	46	1,26
Saerbeck	7.102	249	35,06	3	0,42	0	0,00	9	1,27	6	0,84
Greven	38.321	2.501	65,26	61	1,59	13	0,34	43	1,12	52	1,36
Altenberge	10.438	426	40,81	10	0,96	2	0,19	17	1,63	4	0,38
Nordwalde	9.853	413	41,92	15	1,52	0	0,00	15	1,52	7	0,71
Bezirk Steinfurt/Ochtrup	85.310	4.284	50,22	164	1,92	26	0,30	105	1,23	082	0,96
Steinfurt	35.456	2.341	66,03	95	2,68	17	0,48	48	1,35	43	1,21
Horstmar	7.605	209	27,48	2	0,26	0	0,00	7	0,92	4	0,53
Laer	6.930	211	30,45	10	1,44	1	0,14	5	0,72	1	0,14
Ochtrup	20.392	1.046	51,29	35	1,72	4	0,20	28	1,37	28	1,37
Metelen	6.577	202	30,71	11	1,67	1	0,15	11	1,67	0	0,00
Wettringen	8.350	275	32,93	11	1,32	3	0,36	6	0,72	6	0,72
Bezirk Lengerich	48.328	2.642	54,67	68	1,41	11	0,23	65	1,34	59	1,22
Lengerich	23.067	1.555	67,41	47	2,04	6	0,26	39	1,69	39	1,69
Ladbergen	7.036	354	50,31	7	0,99	2	0,28	8	1,14	5	0,71
Lienen	8.827	329	37,27	4	0,45	0	0,00	12	1,36	8	0,91
Tecklenburg	9.398	404	42,99	10	1,06	3	0,32	6	0,64	7	0,74

Abbildung 47 Kriminalitätsentwicklung in den Städten und Gemeinden, Teil 1

*Gewaltkriminalität: Mord/Totschlag/Raub/Körperverletzung/Widerstand gg. die Staatsgewalt / Vergewaltigung / sex. Nötigung / sex. Missbrauch



Kriminalitätsentwicklung 2024

in den Städten und Gemeinden des Kreises Steinfurt
nach Fällen und Häufigkeitszahl (HZ) pro 1.000 Einwohner

	Diebstahl gesamt		davon ED in Gebäude		davon ED in Wohnungen		Kfz-Delikte gesamt		davon Diebst. aus Kfz		Fahrrad-diebstahl	
	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ
KPB Steinfurt	9.432	20,54	725	1,58	331	0,72	2.228	4,85	1.095	2,38	1.934	4,21
Bezirk Rheine	2.737	24,14	154	1,36	73	0,64	557	4,91	243	2,14	664	5,86
Rheine	2.218	28,36	119	1,52	53	0,68	445	5,69	197	2,52	534	6,83
Hörstel	319	15,16	20	0,95	9	0,43	62	2,95	31	1,47	60	2,85
Neuenkirchen	200	14,19	15	1,06	11	0,78	50	3,55	15	1,06	70	4,97
Bezirk Ibbenbüren	1.827	16,62	153	1,39	43	0,39	495	4,50	271	2,47	298	2,71
Ibbenbüren	1.222	23,19	84	1,59	27	0,51	279	5,30	173	3,28	234	4,44
Hopsten	52	6,63	5	0,64	2	0,26	17	2,17	8	1,02	5	0,64
Lotte	191	13,19	26	1,80	2	0,14	87	6,01	38	2,63	25	1,73
Mettingen	134	11,13	12	1,00	2	0,17	31	2,57	12	1,00	14	1,16
Recke	95	8,33	6	0,53	2	0,18	21	1,84	9	0,79	8	0,70
Westerkappeln	133	11,60	20	1,74	8	0,70	60	5,23	31	2,70	12	1,05
Bezirk Emsdetten/Greven	2.551	24,94	162	1,58	89	0,87	501	4,90	230	2,25	562	5,50
Emsdetten	1.081	29,57	54	1,48	30	0,82	159	4,35	72	1,97	313	8,56
Saerbeck	79	11,12	21	2,96	10	1,41	22	3,10	3	0,42	8	1,13
Greven	1.055	27,53	94	2,45		0,00	257	6,71	122	3,18	186	4,85
Altenberge	169	16,19	16	1,53	10	0,96	37	3,54	18	1,72	26	2,49
Nordwalde	167	16,95	11	1,12	3	0,30	26	2,64	15	1,52	29	2,94
Bezirk Steinfurt/Ochtrup	927	10,87	104	1,22	75	0,88	426	4,99	207	2,43	342	4,01
Steinfurt	792	22,34	56	1,58	35	0,99	251	7,08	123	3,47	175	4,94
Horstmar	69	9,07	11	1,45	8	1,05	20	2,63	7	0,92	5	0,66
Laer	66	9,52	13	1,88	10	1,44	37	5,34	16	2,31	4	0,58
Ochtrup	448	21,97	24	1,18	10	0,49	84	4,12	43	2,11	92	4,51
Metelen	59	8,97	8	1,22	6	0,91	13	1,98	6	0,91	16	2,43
Wettringen	123	14,73	9	1,08	6	0,72	21	2,51	12	1,44	50	5,99
Bezirk Lengerich	760	15,73	101	2,09	51	1,06	249	5,15	144	2,98	68	1,41
Lengerich	493	21,37	56	2,43	32	1,39	102	4,42	69	2,99	48	2,08
Ladbergen	86	12,22	19	2,70	11	1,56	36	5,12	23	3,27	8	1,14
Lienen	87	9,86	13	1,47	3	0,34	18	2,04	20	2,27	7	0,79
Tecklenburg	94	10,00	13	1,38	5	0,53	32	3,40	32	3,40	5	0,53

Abbildung 48

Kriminalitätsentwicklung in den Städten und Gemeinden, Teil 2

 = niedrigste HZ
 = höchste HZ

*ED in/aus Dienst-, Büro, Fabrikations-, Büroräumen, Werkstätten, Fabrikations- und Lagerräumen, in/aus Hotels, in/aus Gaststätten und Kantinen, in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen pp, in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen, Wohnungs-ED.

Teil : II Kriminalitätsvorbeugung

1. Allgemeines

Kriminalprävention und Opferschutz sind auch in der Kreispolizeibehörde Steinfurt zentrale Aufgaben. Das Kommissariat Kriminalprävention und Opferschutz steht als Ansprechpartner für verschiedene Formen der Prävention zur Verfügung.

Spezialisten informieren und beraten zu allen Fragen der Kriminalprävention. Hierzu gehören u. a. die Prävention von Jugendkriminalität und die Drogenprävention. Für spezielle Personengruppen wie z.B. die Senioren werden auf deren Belange zusammengestellte Präventionsprogramme angeboten.

Für Wohnungen und Häuser, aber auch für Geschäfte und Firmen, geben die technischen Berater Informationen rund um das Thema Einbruchschutz und informieren über Sicherheitstechnik sowie Verhaltensprävention.

Opfer von Straftaten finden Unterstützung durch die Opferschützer und werden zielgerichtet zu weiteren Hilfeeinrichtungen vermittelt.

Auch im Jahr 2024 hat die KPB Steinfurt wieder zahlreiche Projekte und Maßnahmen in Kooperation mit anderen Behörden, Institutionen und Präventionsträgern initiiert und fortgeführt.

2. Projekte

Altbewährte Projekte und Maßnahmen wurden weitergeführt, die im Folgenden kurz aufgezählt werden.

2.1 Projekt „Kein Fahrrad ohne Nummernschild“

Das seit 2010 erfolgreiche Projekt wird kreisweit von den Bürgerinnen und Bürgern intensiv genutzt. Mit Stand 12/2024 konnten mehr als 102.000 Fahrräder registriert werden.

2.2 Projekt „Riegel vor“

Die Einbruchskriminalität und damit auch die Prävention stehen in diesem Bereich weiterhin im Fokus der strategischen Ausrichtung der Polizei des Landes und der Kreispolizeibehörde Steinfurt.

Wie in den vergangenen Jahren, wurden auch im Oktober 2024 im Rahmen der Kampagne „Riegel vor! Sicher ist sicherer.“ Aktionen durchgeführt.

Im Outlet-Center Ochtrup hatten interessierte Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, sich über Maßnahmen zum Einbruchschutz zu informieren. Die Aktion wurde durch Berichterstattung in sämtlichen Medien in das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger gebracht.

Nähere Hinweise erhält man unter: www.riegelvor.nrw.de

2.3 Netzwerk „Zuhause Sicher“

Im Netzwerk „Zuhause sicher“ arbeiten Polizeibehörden und Kommunen, Handwerksunternehmer, Architekten und Handwerkerorganisationen sowie Unternehmen aus Industrie, Dienstleistung und Versicherungswirtschaft zusammen. Ihr gemeinsames Ziel ist die Verbesserung des Einbruch- und des Brandschutzes in Privathaushalten.

Diese Zusammenarbeit im Netzwerk „Zuhause sicher“ stellt eine sinnvolle Ergänzung der Kampagne „Riegel vor! Sicher ist sicherer“ dar.

2.4 Kooperation mit der Wohnungswirtschaft

Die in Kooperationsverträgen zwischen der Kreispolizeibehörde Steinfurt und Wohnungsbaugesellschaften im Kreis Steinfurt vereinbarte Zusammenarbeit wurde erfolgreich fortgeführt und intensiviert.

Ziel der Kooperationsverträge ist, den Einbruchschutz von Wohnungen zu verbessern und dadurch das Sicherheitsgefühl der Bewohner zu steigern.

Um dieses zu erreichen, unterstützen die technischen Berater der Kreispolizeibehörde Steinfurt die Wohnungsbaugesellschaften bei der Planung von mechanischen Sicherungsmaßnahmen in deren Häusern und Wohnungen. Ferner beraten die Fachleute der Polizei die Wohnungsbaugesellschaften bei der Gestaltung von Wohnquartieren nach den Grundsätzen der städtebaulichen Kriminalprävention, wodurch Angsträume vermieden werden sollen.

Auch für die Mieter werden durch die technischen Berater Hinweise für das sicherheitsbewusste Verhalten in Vorträgen und Informationsschriften gegeben.

2.5 NRW-Initiative „Kurve kriegen“

Seit dem 01.07.2021 nimmt die Kreispolizeibehörde Steinfurt an dem landesweiten Programm „Kurve kriegen“ teil.

Dieses hat zum Ziel, die Entwicklung von besonders kriminalitätsgefährdeten Kindern und Jugendlichen zu „Intensivtätern“ frühestmöglich zu

erkennen und nachhaltig zu verhindern. Dadurch soll die Anzahl der von ihnen begangenen rechtswidrigen Taten bzw. Straftaten und damit auch die Anzahl ihrer Opfer auf „Null“ reduziert bzw. sehr deutlich verringert werden. Der Zielgruppe soll eine Chance auf „Kurskorrektur“ und gesellschaftliche Teilhabe/ein straffreies Leben geboten werden.

Zur Zielgruppe gehören Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren [mit besonderem Fokus auf die Strafunmündigen (U14)], die in erheblicher Qualität oder Quantität polizeilich in Erscheinung getreten sind und deren Lebensbedingungen derart risikobelastet sind, dass ein dauerhaftes Abgleiten in die Kriminalität droht.

Das Konzept setzt auf frühe Hilfe statt später Härte.

Weitere Informationen zu „Kurve kriegen“ unter: <https://www.kurvekriegen.nrw.de/>

3. Aufgabenbereiche

Im Folgenden werden die verschiedenen Aufgabenbereiche der Kriminalprävention im Kreis Steinfurt aufgeführt:

Die Zahl durchgeführter Veranstaltungen und Projekte hat, nach einer Abnahme während der Kontaktreduzierung aufgrund der Corona-Pandemie, auch im Jahr 2024 wieder zugenommen.

Im Einzelnen:

3.1 Gewaltprävention

Veranstaltungen/Projekte:

- Projekte an Schulen und mit Trägern der freien Jugendhilfe
- Deeskalationstrainings
- Netzwerkarbeit
- Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Rheine
- Fortbildung und Übungen für Lehrer in Bezug auf AMOK-Taten.

3.2 Prävention von Jugendkriminalität, polizeilicher Jugendschutz und polizeiliche Drogen-/Suchtvorbeugung

Veranstaltungen/Projekte:

- Elternabende an Schulen,
- Lehrerfortbildung, Schulung von Multiplikatoren
- Netzwerkpartner der Verkehrssicherheit beim Kreis Steinfurt

- Arbeitskreis „Jugendämter, Polizei, Schulen für Erziehungshilfen“,
- Runder Tisch Ibbenbüren,
- Kriminalpräventiver Rat der Stadt Lengerich.

3.3 Prävention von Internetkriminalität - digitale Medien -

Veranstaltungen/Projekte:

- Vorträge in Schulen
- Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen des Lehramtsreferendariats
- Weiterbildung von Sozialpädagogen und Krisenteams an Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen
- Zusammenarbeit mit externen Partnern; z.B. Verbraucherzentrale Rheine, Trägern der freien Jugendhilfe, Jugendämtern, Jugendhilfeausschuss, Regionales Bildungsnetzwerk, Bischöflichem Generalvikariat etc. in Form von Präsenzveranstaltungen und Videokonferenzen
- Fortführung des landesweiten Projektes „Mach dein Passwort stark“ in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Rheine

Anzahl der Präventionsmaßnahmen	123
Anzahl der beratenen Personen (gesamt)	3.950
Jugendliche	1.400
Erwachsene	2.550

3.4 Bekämpfung der Kriminalität zum Nachteil von Seniorinnen und Senioren

In 2022 gab es kreisweit nach pandemiebedingten Einschränkungen wieder vermehrt Präventionsangebote für Seniorinnen und Senioren.

Anzahl der Präventionsmaßnahmen	72
Anzahl der beratenen Seniorinnen/Senioren	2360

Durch speziell auf die Gruppe von Seniorinnen und Senioren abgestimmte Vorträge über verschiedene Formen von Straftaten zum Nachteil dieser Personen, wurde über die Vorgehensweise der Täter informiert und es wurden Hinweise zu Verhaltensregeln gegeben.

Diese Themen waren u. a.

- Trick „falscher Polizeibeamter“,
- Betrug an der Haustür, am Telefon („Enkeltrick/Schockanrufe“) und im Internet,
- Gewinnmitteilungen,
- Taschendiebstahl,
- Trickdiebstahl,
- Raub von Handtaschen,
- Einbruchdiebstahl.

Durch die örtliche Presse wurde wiederholt von den Veranstaltungen berichtet und Warnhinweise sowie Verhaltensempfehlungen wurden veröffentlicht.

3.5 Technische Prävention

Das Angebot der Technischen Beratung wurde durch Bürgerinnen und Bürger im Kreis Steinfurt zahlreich in Anspruch genommen.

Vorträge zum Einbruchschutz	4
Teilnahme an Messen/Sicherheitstagen	11
Anzahl der individuellen und Gruppenberatungen (Präventionsmaßnahmen/Beratungsfälle)	179
Anzahl der beratenen Personen insgesamt	277

Den Bauämtern im Kreis Steinfurt wurden durch die technischen Berater sogenannte „Bauherrenbriefe“ zur Verfügung gestellt. Anhand dieser „Bauherrenbriefe“ informieren die Kommunen die Antragsteller von Neu- und Umbauten über die Möglichkeiten des Einbruchschutzes.

3.6 Opferschutz/Opferhilfe

Die unverzügliche Kontaktaufnahme zu Opfern schwerer Straftaten sowie den Opfern häuslicher Gewalt wurde auch im Jahr 2024 konsequent umgesetzt. Die Kriminalitätsoffer wurden über ihre Rechte nach dem Opferschädigungs- und dem Gewaltschutzgesetz informiert und an Hilfsorganisationen und Hilfseinrichtungen vermittelt.

Unter der Schirmherrschaft des Landrates Steinfurt arbeiten seit 2003 Fachleute und Vertreter der Kommunen, der Justiz, der Polizei und verschiedener Hilfseinrichtungen, u.a. das Frauenhaus und die Frauenberatungsstelle, im Forum „Runder Tisch Häusliche Gewalt im Kreis Steinfurt“ eng zusammen. Die KPB Steinfurt ist Gründungsmitglied des Netzwerkes.

Die 2011 eingerichtete Frauenberatungsstelle, die Fachberatungsstelle sexualisierte Gewalt und die Polizei Steinfurt arbeiten im Interesse der ratsuchenden Frauen vertrauensvoll und effektiv zusammen.

4. Erreichbarkeiten

Das KK Kriminalprävention/Opferschutz ist kreisweit tätig. Die Beratungen sind unabhängig und kostenlos. Das Fachkommissariat kann wie folgt erreicht werden:

Kreispolizeibehörde Steinfurt
Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz
Marktstraße 15 - 17
48429 Rheine
Tel: 0 59 71 / 938 - 5910
www.polizei-steinfurt.de